



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

512 (5.11.1933) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377295](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377295)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 2. u. 3. Stockwerk, Sonntag, Bezugspreis: Bei Post monatlich 2,50 RM. und 25 Pf. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51 ...

Einzelpreis: 10 Pf. am Sonntage 40 Pf., 75 mm breite ...

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 4. November / Sonntag, 5. November 1933

144. Jahrgang — Nr. 512

Göring als Zeuge im Brandstifterprozess

Flammende Anklage

Meldung des Wolff-Blatts

Berlin, 4. November.

Nach Ablauf der Zeugenvernehmung des preussischen ...



Hermann Göring

Die Sitzung abgenommen worden. Trotzdem ist der ...

Die Sitzung am 11. 11. 33. Ministerpräsident Göring ...

Die Verhandlung beginnt mit erheblicher ...

Die Verhandlung beginnt mit erheblicher ...

Die Verhandlung beginnt mit erheblicher ...

Die Verhandlung beginnt mit erheblicher ...

Die Verhandlung beginnt mit erheblicher ...

Dimitroff wieder ausgeschlossen

Berlin, 4. November.

Bei der Befragung des Ministerpräsidenten durch ...

erschien in einfacher brauner Uniform ohne jegliche ...

Erst als Präsident Hanger über die ...

Ministerpräsident Göring

führt aus: Herr Präsident, Sie haben vorher, daß ...

Sonntag am 11. 11. 33. Ministerpräsident Göring ...

Ich verfühle mich nicht als Zeuge, sondern ...

Ich bin auch in der glücklichen Lage zu wissen, ...

Präsident Hanger: Ich darf einmal unterbrechen, ...

Ministerpräsident Göring: Ich meine natürlich ...

Ministerpräsident Göring: Ich meine natürlich ...

Wenn wir selbst auch gewiß den Parlamentarismus ...

Phrasen einleitete, und dabei unvers ...

Brandbuch gegen Sie mit Bezug auf den Gegenstand ...

Der Vorsitzende bittet den Ministerpräsidenten, ...

bestimmen und diesen Kampf jahrelang geführt ...

Als ich am 31. Januar von unserem Führer be ...

der Kampf ging nach unserer Auffassung in ...

Jeder einzelne Führer bis zum letzten Mann war ...

Der Ministerpräsident äußert dann eingehend ...

Es ist unklar, ob Sie, Herr Göring, nicht etwa ...

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ja, Ja!

Mannheim, den 4. November.

In der Zeitpolitik herrscht noch immer Hoch ...

Es ist das erste Mal in der Geschichte des Deut ...

Bei der Neuwahl zum Reichstag steht es ...

Bei der Neuwahl zum Reichstag steht es ...

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 20 Seiten

Legionär Nr. 43247 erzählt:

Die Erlebnisse eines Pfälzers unter der Sonne Marokkos Der Kampf im Riff — Fremdenlegionär gegen Araber



Legionäre als Wegebauer im marokkanischen Atlas



Arabische Wasservorkläufer an einer Gebirgsstraße

Denen, die alle einem dunklen Abenteuerdrang und einem Hang zum Leichtsinne gefolgt waren.

Von Straßburg aus fuhr denn ein Junge mit vielen neuen Bekleidungen der Legion, weiß jungen Deutschen im Alter von 17 bis 20 Jahren, ab. Der Junge wollte nach Süden. Zug an dem blauenüberhängenden Hängen der Vogesen vorbei, erreichte Lyon, die graue Stadt des französischen Textils, glitt weiter hinunter in den Süden unter den Himmel, der in der Luft der Mittelmeerzone aufloderte und laubte am Mittag in Marseille, der farbigen, lebensprühenden, immer wachsenden Hauptstadt der Côte d'Azur. Die 30 Mann muhten leicht durch die Stadt marschieren, hinaus zum alten Hafen mit seinem bunten Gewimmel von Nacht- und Fischerbooten, von Segelbooten und Motorbooten. Ueber die eiserne Brücke eines Dorfs führte der Weg der Kolonne, Eisenpfosten dominierten die frisch angekommenen Legionäre. Die eiserne Brücke zum Festland war wieder hochgehoben worden, ein Hindernis umhüllend. Acht Tage blieben diese Jungen, die sich einem un-

schaffen, der mit einer unerhörten Heavoue den Boden Algeriens und Marokkos für Frankreich erobert hat. Hier wird aus einem jungen Menschen, der bisher wohl den Hunger und die Not kannte, aber nicht die Befehle eines Gebirgs- und Wälderskrieges, ein Soldat, dem täglich der Tod entgegen grinst.

Hier schmetterten zum ersten Male die schrilien Schreie der Legionäre, den Jünglingen entgegen. Kanjaren in den Straßen dieser Stadt, die so viele Weisheit hat, die arabisch, französisch, spanisch und italienisch ist und der täglich doch allein die Legion mit ihren Tausenden von jungen Soldaten aus aller Herren Länder die ausschlaggebende Note gibt.

Sechs Monate dauerte die Ausbildung der Rekruten in Sidi bel Abbas. Auch begann es mit einfachen Gewehrübungen, dann wurden die Anforderungen immer schwerer, die Märsche immer länger, und mancher der Jünglinge lernte jezt das Fechten, was von den alten Legionären leicht mit tausend Hieben bestraft worden war. Das Marschieren 60-80 Kilometer lang in feldmarisch-mühiger Anstrengung unter einer Sonne, die brutal herabrennt auf die Köpfe, die quälend ist und manchen zusammenbrechen läßt, der Marokkaner Klima nicht übertragen konnte. Dazu ließ es sich nicht nehmen von der Garnisonstadt. Unser junger Legionär wurde dem 2. Bataillon des 4. Regiments, das in der kleinen Stadt Raspa Tadda in der marokkanischen Provinz Marokko garnisoniert lag, zugeteilt. Weil er sich auf das Marschieren verstand, meldete er sich auf die Front, ob er bereits ein Instrument gespielt habe, zur Kapelle und wurde so Clarinetist. Zwei Monate blieb die Truppe in Garnisonstadt, dann ließ es die Befehle, die im Riff im Kampf mit den aufständischen Stämmen standen, erledigen. Der Legionär 43247 wurde dem Vorposten von Frauen zugeteilt, der bereits mit den Schleichkriegeren heile Gefechte bestritten hatte. Wiederholt mußten sich die Legionäre mit Handgranaten und Maschinengewehr ihrer Daul erwehren, denn unablässig griffen die Rebellen an, die die Fahnen Frankreichs nicht hier oben im marokkanischen Gebirge anerkennen wollten, und die immer wieder von allen möglichen dunklen Gesellschaften auf tausend Schleichwegen mit den neuesten europäischen Waffen versehen wurden. Endlich glaubte das 2. Bataillon wieder in Ruhestellung kommen zu können, da erlang der Befehl: Jetzt vorwärts, gegen Abdelkrim, der damals, 1933, die französische Republik und die Regierung Wilson XIII. beunruhigte.

Und es geht wieder zu marschieren unter einem Himmel, der ein einziges Flammenmeer war. Allerdings wurde die Truppe nicht gleich in die Front von Legionären weißer und farbiger französischer Truppen eingereiht, die wie ein erneuter Wind den Führer der rebellischen Rifalben mit seinen Ge-



Farbiges Marktreiben in Sidi bel Abbas

Photo: G.W. Parnell

Es war an einem schönen, sonnenschönen Morgen als ein junger Pfälzer, den die Arbeitslosigkeit versorgte, seine Jugend aber abenteuerlustig gemacht hatte, sich auf die Wanderschaft begab, seine Familie verließ, seiner Heimat den Rücken kehrte. Er wollte entweder im Elend Arbeit suchen oder sein Glück unter der Fahne der Fremdenlegenien suchen. Was nützt es schon, daß er in Hohen und Mähen hundert Aufstrebendes gesehen und Arbeit hatte von dieser Truppe, in deren Reihen in den 100 Jahren ihres Bestehens zahllose junge Menschen aus aller Herren Länder im Sand und im Riff verblieben sind.

Es war die ungebändigte, unabhärbare, geheimnisvolle Lust zum Abenteuerlichen, das Verlangen, irgend etwas Besonderes zu erleben, das den jungen Menschen über die Grenzen der Pfalz hinaus in das unheimliche Riff trieb. Die erste Station der Danks des Pfälzers, der damals gerade 18 Jahre alt war, sollte Weichenburg, die Stadt an der Grenze sein. Auf dem Bahnhof begann das Schicksal zu spielen, das Schicksal, das den jungen Menschen mit Jahre lang unter der Sonne und im lauten Getöse des nordafrikanischen Atlas festhalten sollte. In Weichenburg hatte er verächtlich Arbeit zu finden, wie er viele Schlosserwerkstätten angewandt, denn er war schon Schlosser und hatte geschafft, hier im neuen Frankreich das noch nicht von der Arbeitslosigkeit die in der deutschen Heimat herrschte, erlöst worden war, eine Werkstatt zu finden, wo er seine Hände wieder rühren konnte. Aber sehr Bemühen war vergeblich. Bedäuflich ein paar Polizisten begannen sich bei ihm zu interessieren. Man stellte fest, daß er kein Weib hatte, verhaftete ihn auf der Stelle und brachte ihn in ein Büro, wo die Frage an ihn gerichtet wurde: „Legion ou prison?“ Und der junge Mensch, den es bei dem Gedanken an einen Gefängnisunterhalt schüttelte, wählte die Legion. Das er wählte damit 5 Jahre der Strapazen und der Entbehrungen unter der Fahne einer fremden Macht. Der junge Mann wurde dann im Gefangenenwagen von Weichenburg umgeben nach Zabern gebracht, wo er sich im Büro der Legion, das in einer Kaserne lag, auf fünf Jahre Afrika verpflichten mußte. Dann ging die Fahrt weiter nach Metz. Die Strapazen: Aufstellung in einem Fort, dessen Besetzung farbiger Kolonialtruppen waren, erstes Beispiel des militärischen Lebens, Heberführung in eine Kasernenstadt nach Straßburg, Aufenthalt in der Kaserne mit einem Transport von 30 jungen

Leuten gefährlichen Abenteuer vertrieben hatten, in Marseille. Acht Tage lang brodelte der Lärm der Meeresstadt in ihre Ohren. Sie sahen Marseille, sie leben die riesigen hölzernen Krane der Schiffsbrücke über den alten Hafen hinwegzusehen, sie sahen die gewaltige Kirche Notre Dame de la Garde auf felsiger Höhe, sie spürten den heißen Atem Südkanariens, aber sie durften nichts genießen von diesen Herrlichkeiten, denn sie waren in Legionäre geworden, Menschen, die nur zu marschieren, nur zu gebohren hatten. Schon trauern sie die arbeitslose Uniform mit dem breiten schwarzen Gürtel um die Taille. Schon wurden sie in die Geheimnisse des Militärlebens von tausendsten Unteroffizieren eingezeichnet.

Es kam der Tag der Abfahrt nach Afrika. Im Anstehen eines Dampfers mit arabischem Namen. Zwei Tage lang dauerte die Reise über das Meer. Zwei Tage, die später dem jungen Menschen fast wie ein ständiger Traum aus einer anderen Welt erschienen sind. Zwei Tage Solerlar nicht. Am dritten Tag leitete das Schiff in Oran an. Die jungen Legionäre wurden eingeladen und mit dem Zug der P.M. nach Sidi bel Abbas, der Zentral der Fremdenlegenien, beordert. Hier in Sidi bel Abbas, einer Stadt in der Nähe der marokkanischen Grenze, liegt das erste Ausbildungs-Regiment der Legion. Hier wird der Tag des Soldaten ge-

Unser junger Pfälzer wurde hier wie alle übrigen kriegerischen Nordafrikaner in die Reihen des ersten Regiments der Legion eingereiht aufgenommen. Hier wurde er veredelt auf die Fahne der 3. französischen Republik und auf die Fahne der ersten Front unter dem Bewußtsein, daß Todesstrafe auf eine Nacht während eines Gefechts gesetzt ist.

Er war sehr nicht mehr der Dank R. aus Zabern, sondern der planlos ins Blaue hineingeworfene war, sondern er war der Legionär Nr. 43247 im ersten Regiment der Garnison von Sidi bel Abbas. Sechs Monate lang wurden die Jungen abdrill. Gedrill nach allen Regeln französischer Anstalts- und Kriegskunst.

Wenn der Name der Legion erklingt, so läßt man sich seinem aus Wüsten und Zelungen gezogenen Wesen gemächlich folgend, veranlaßt, diesen Begriff mit dem Begriff Sidi bel Abbas zu identifizieren. Aber es ist nicht in, daß diese Stadt Sidi bel Abbas allein die Fremdenlegenien bedeutet, sondern dieser Ort, über den die Sonne Algeriens steht, dessen Hügel, ob sie im Ostopfer, oder im Eingeborenenviertel liegen, mehr oder minder sämtlichen marokkanischen Charakter besitzen, ist lediglich die Garnison des 1. Regiments. Das zweite Regiment liegt in Meknes, das dritte in Fez, das vierte in Marokko. Dazu kommen verschiedene Truppenformationen der Legion, die bataillone, oder kompanieweise garnisoniert sind.



Das Fort im Hafen von Marseille

treten anzuschließen. Es ging immer noch einige Wochen in „Anstaltsleben“. Strapazen wurden schon in der jugendlichen Welt des marokkanischen Sommers.

In das Gebirge des Atlas, das voll heimlichsteht, voll Dornen gegen die weißen Erdbere zu sein scheint, das immer wie die Wüste und das Riff der beste Sammelort für von aufständischen Arabern und Rifalben gewesen ist, werden von den Legionären, die nicht gerade Besuche, Maschinengewehr und Kanonen bedienen, die Strapazen getrennt, die diese wilde Land unterwerfen sollen. Denn eine gute Straße ist hier oben in der Fruchtbarkeit eines angedrillten, allüberdenklichen Komplexes mehr wert als Klugzeuge und Gasbomben. Ohne diese Straßen ist



Ein Bivak der Legion im Hochatlas



Bahnfreil Dornenbüsche werden abgebrannt



Araberdorf am Rand der Sahara

Waidmanns Freuden

Wem alten Brauch folgend, verammelten sich am Abend des Besügers des Waldwerks...

Die Herbstrede hielt Professor Dr. Sommerfeld, der mit trefflichen Worten kurz die Sage vom Heiligen Hubertus erzählte...

Roch einem flüchtigen Gedanken für die Gefallenen erwähnte Professor Sommerfeld die Jäger daran...

Wer bereit ist, den Tisch des Bildes zu decken, wird auch bereit sein, den Tisch bei in Rot bei...

Sein dreifaches Horrido galt dem Vaterland und seinen Hürden. Die in Umlauf gesetzten Platten...

Andersliegend sprach Volksgesundheits Dr. Hansperger, um nach den Dankworten für die form...

Wägen. Das künftige Jagdwesen wird vor allem eine einheitliche Regelung für das ganze Reich bringen...

Der weitere Teil

Der gemeinsame abendliche Jägermarkt leitete zu dem unterhaltenden Teil über, der von Otto De...

Tenor Max Reichart, das neue Mitglied des Nationaltheaters. Im Laufe des Abends erf...

Darüber ist man sich einig am Stammtisch



Ich mal jetzt noch anderer geredet wird. Das Preisgericht vom Sechserlist in der M. M. Z. ist viel wichtiger...

Da, der Sechserlist ist doch ein ganz anderer Ort, der noch eine Stimmung in Mannheim, wie sie seit Jahren nicht mehr war.

Die Geschicksteile sind weiter:

- Carl Bauer, N. L. 9. Volkstheater; Fräulein Schuler, Qu. 1. 12 und Reizen, Magstr. 10; A. Götter, Söferei, H. 2. 10; Felix Wenz, D. 2. 8. Hobo und Schreibmaschinen; Wenz-Jack, H. 2. 4-5; P. Dierker, O. 4. 5. Eschleierstraße für Traktoren, Wetzlar, Götterstraße; Walter A. Schilling, Theater und Parkette, O. 4. 5. Kellerei in Theater, Friedrichsplatz 15, Ecke Kgl.-Knl.; Otto Schumann, Marktstraße, Qu. 2. 18; 1 Köhnen Damenklub; 1 Köhnen Weibchenklub; 15 Punkte Weibchen - Klein, Volkstheater; 1 Raub-Rattenrevue; 1 Foto-Album; 1 Frau-Damenklub; 1 Fleck Weinbrand; 1 Köhnen-Ramona; 1 Köhnen Obfisch.

Wichtigste Preise sind zu erlangen für das Heft 'Kopierbücher', und die Serie sind in 10 Hefen. In dem Handbuch steht nicht eine neue Veranschaulichung...

Im Auftrage des Preisgerichts: Der Sechserlist

Hinweise

Deutsche Schule für Volkshochschule (E. 7, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Varieté im Helgenloos. Heute beurlaubt auf 3 Tage bemessenen Varieté-Vorstellungen...

Die zweite Aufführung der 'Hollischen Gänse' wird am Donnerstag, 9. November, im Friedrichsplatz abgehalten...

Eine Kelle nach Heudeg kann man in den nächsten Wochen tagtäglich im Ring-Kaffee...

Advertisement for a puzzle game titled 'Wie gehören die Texte dieser Anzeigen zusammen?' (How do these ad texts fit together?). It features a grid of 25 numbered boxes, each containing an illustration and a short text snippet. The goal is to match the text to the correct illustration. Examples include: 'Was trägt der Vater, und was der Sohn?' with an illustration of a man and a child; 'Wer trägt die Koffer?' with an illustration of a man with luggage; 'Wer bedient in Photo's und Photo-bedient erstklassig alle Kunden?' with an illustration of a photo studio.

Es ist möglich, daß die Texte dieser Anzeigen nicht zusammenpassen. Was noch fehlt, finden Sie in der nach folgenden Veröffentlichung zu diesem Preisaussschreiben. Darum bitte alles aufbewahren!

Kallus, der Slavenjäger / Von Evend Neuron

Haus dem neuen, demnach in Berlin durch die...

Ein sonniger Waldweg lief über durch die tiefen...

Ein unterirdischer Tunnel führte von ihrer Wohn...

Die Mannstruppen der roten Baldborneißen soll man...

Eines Tages ging Kallus hier auf Jagd und be...

Alle zwei, drei Minuten beobachtete er anderen...

Kallus rief Krumm und das zusammengepackte...

Kafer auf den Hütern, Kreutz die vier hintersten...

Unter ihm schaukelte das Erdreich, und Sandkörner...

Eine knifflige Maulwurf erfuhr ihn, als er sich im...

Der Sand unter ihm schaukelte und bebte, Stöße...

Am die Stadt, Hochschule für Musik und...

Mannheimer Künstler auswärts, Der dem...

Strindbergs Patenttheater im National...

ihm der Winternarber heisend in die Nacht; er fann...

Die Faust anknüpfend, wälzte er sich über einen...

Das Gesicht verfinsterte Kallus in das Welt...

Wirds von Göttern verkörpert, die aus der Hülle...

Von der Deutschen Philosophischen Gesell...

Mannheimer Künstler auswärts, Der dem...

Strindbergs Patenttheater im National...

Sportfreunde!

Verlangen Sie jeden Sonntag abend bei allen Zeitungskäufern nur die Neue Mannheimer Zeitung mit der großen Sportbeilage



und umfangreiche Sportbeilage in Mannheim anerkannt ist Schnell und umfassende Berichte über alle nennenswerten Sportereignisse.

Im Straßenhandel Sonntag abend 8 Uhr Verkaufspreis nur 10 Pf

sehen Philosophie mit allen Kräften zu unterlegen...

Geschäftliche Mitteilungen

Erstmalige Kündigung der Handwerker-Werke...

Das rote Mal

ROMAN VON BRÜNNHILDE HOFMANN

CARL DUNCKER VERLAG BERLIN W 92

Mit zwei Sägen ist Blut auf der Terrasse, mit...

Blut hat jetzt ihren Sinn verliert. Bliebsen...

„Guten Morgen, Sie?“, fragte er und blickte ein...

„Blut hat jetzt ihren Sinn verliert. Bliebsen...

„Ich habe mich wieder betrunken und bring ein...

„Blut?“, Sie hat sich hinsetzen und schreien...

„Eben, in Ihrer Lage, um sich zu hängen...“

Es geht in ein bläuliches Langsam, aber ich denke...

„Blut?“, Sie hat sich hinsetzen und schreien...

„Blut?“, Sie hat sich hinsetzen und schreien...

„Blut?“, Sie hat sich hinsetzen und schreien...

„Dann bist du von Natur aus stundenlang...“

„Blut?“, Sie hat sich hinsetzen und schreien...

„Blut?“, Sie hat sich hinsetzen und schreien...

„Blut?“, Sie hat sich hinsetzen und schreien...

Advertisement for Bullrich-Salz (Bullrich-Salt) for digestive ailments. Includes logo and text: 'Verdauung gut - Laune gut Bullrich-Salz bei Verdauungsstörungen'.

SPORT DER NMZ

Der Harz als Winterportgebiet

Su den deutschen Winterkämpfen 1934

In der Geschichte des deutschen Winterports spielt der Harz eine außerordentlich wichtige Rolle. Die Vergebung der Deutschen Winterkämpfe nach dem Harz ist daher nicht nur eine Anerkennung der hervorragenden Leistungsfähigkeit der Harzgebiete, sondern auch ein Beweis für die Bedeutung der Harzgebiete als Winterportgebiet. Die Harzgebiete sind durch ihre hervorragende Lage im Harz als Winterportgebiet zu bezeichnen. Die Harzgebiete sind durch ihre hervorragende Lage im Harz als Winterportgebiet zu bezeichnen. Die Harzgebiete sind durch ihre hervorragende Lage im Harz als Winterportgebiet zu bezeichnen.

Harzgebiete istens der Ostharz gebildet, und andere Harzgebiete sind durch ihre hervorragende Lage im Harz als Winterportgebiet zu bezeichnen. Die Harzgebiete sind durch ihre hervorragende Lage im Harz als Winterportgebiet zu bezeichnen. Die Harzgebiete sind durch ihre hervorragende Lage im Harz als Winterportgebiet zu bezeichnen.

Hauptversammlung beim Ludwigshafener Ruderverein

Am Freitag am 28. Oktober in den Räumen des Stadt-Hauses abgehalten und unter der Leitung des Vorsitzenden des Rudervereins abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Rudervereins abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Rudervereins abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Rudervereins abgehalten.

Berlin, 3. Nov. (D. N. N.). Die erste deutsche Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden.

Speziell bei den Winterkämpfe sind die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden.

Am Freitag am 28. Oktober in den Räumen des Stadt-Hauses abgehalten und unter der Leitung des Vorsitzenden des Rudervereins abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Rudervereins abgehalten.

Die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Winterkämpfe sind am Freitag in Berlin abgehalten worden.



Damen-Zehner-Kanadier des Mannheimer Kanu-Clubs

Fußball

Sp. C. Mannheim Gartenstadt - Fußballverein Mannheim 1:1

Zum ersten Male trat der Fußballverein auf dem neuen Gelände des Sp. C. Gartenstadt an. Die Mannschaft spielte ein sehr gutes Spiel, das die Zuschauer sehr zufrieden stellte. Die Mannschaft spielte ein sehr gutes Spiel, das die Zuschauer sehr zufrieden stellte.

Nach der Pause drückten die Gäste wieder auf, der Fußballverein konnte jedoch wieder aufholen. Die Mannschaft spielte ein sehr gutes Spiel, das die Zuschauer sehr zufrieden stellte. Die Mannschaft spielte ein sehr gutes Spiel, das die Zuschauer sehr zufrieden stellte.

Der Spieler Rutter und Wirtlich lieferten die Tore. Die Mannschaft spielte ein sehr gutes Spiel, das die Zuschauer sehr zufrieden stellte. Die Mannschaft spielte ein sehr gutes Spiel, das die Zuschauer sehr zufrieden stellte.

Am Sonntag 12. November 1933 im Mannheimer Stadion

Ein Aufseufz anlässlich des NARR-Treffens in Stuttgart

Wichtiges Besondere und merkwürdiges Besondere ist die Tatsache, dass die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

England baut die größte überdachte Sporthalle der Welt



Entwurf der Sporthalle, die im Wembley-Stadion in London errichtet werden soll. In der Halle ist eine große Schwimmhalle, eine Reithalle und ein Boxring vorgesehen.

Eishockey auf neuer Grundlage

Erhöhung der Kampfmonte - Beeinträchtigung der Spielregeln

Der letzte Kongress der Internationalen Eishockey-Föderation hat die Spielregeln teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert.

Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert.

Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert.

Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert. Die Spielregeln sind teilweise grundlegend geändert.

Der 3. Winter-Weltkongress

Das bevorstehende, wohl ungewöhnliche Ereignis ist der 3. Winter-Weltkongress, der am 1. Dezember in Stockholm abgehalten werden soll. Der 3. Winter-Weltkongress, der am 1. Dezember in Stockholm abgehalten werden soll.

Das bevorstehende, wohl ungewöhnliche Ereignis ist der 3. Winter-Weltkongress, der am 1. Dezember in Stockholm abgehalten werden soll. Der 3. Winter-Weltkongress, der am 1. Dezember in Stockholm abgehalten werden soll.

Die neue WM-Fußball-Regel

Wichtigste Änderung bei der neuen Fußball-Regel ist die Erhöhung der Kampfmonte. Die Kampfmonte ist von 100 auf 150 Taler erhöht worden. Die Kampfmonte ist von 100 auf 150 Taler erhöht worden.

Wichtigste Änderung bei der neuen Fußball-Regel ist die Erhöhung der Kampfmonte. Die Kampfmonte ist von 100 auf 150 Taler erhöht worden. Die Kampfmonte ist von 100 auf 150 Taler erhöht worden.

Wichtigste Änderung bei der neuen Fußball-Regel ist die Erhöhung der Kampfmonte. Die Kampfmonte ist von 100 auf 150 Taler erhöht worden. Die Kampfmonte ist von 100 auf 150 Taler erhöht worden.

Dauerwettern in Rennschneekarten

Die ersten Rennen der deutschen Rennschneekarten sind am 1. November in Garmisch-Partenkirchen abgehalten worden. Die ersten Rennen der deutschen Rennschneekarten sind am 1. November in Garmisch-Partenkirchen abgehalten worden.

Die ersten Rennen der deutschen Rennschneekarten sind am 1. November in Garmisch-Partenkirchen abgehalten worden. Die ersten Rennen der deutschen Rennschneekarten sind am 1. November in Garmisch-Partenkirchen abgehalten worden.

Die FIS-Prüfungen in St. Moritz

Die FIS-Prüfungen in St. Moritz sind am 1. November abgehalten worden. Die FIS-Prüfungen in St. Moritz sind am 1. November abgehalten worden. Die FIS-Prüfungen in St. Moritz sind am 1. November abgehalten worden.

Obert Holmquist tritt zurück

Obert Holmquist tritt von seinem Posten als Präsident der FIS zurück. Obert Holmquist tritt von seinem Posten als Präsident der FIS zurück. Obert Holmquist tritt von seinem Posten als Präsident der FIS zurück.

Der Jahresbericht der Ruderer

Der Jahresbericht der Ruderer ist erschienen. Der Jahresbericht der Ruderer ist erschienen. Der Jahresbericht der Ruderer ist erschienen.

Hamburger Ruderregatta verlegt

Die Hamburger Ruderregatta ist von Ende September auf Ende Oktober verlegt worden. Die Hamburger Ruderregatta ist von Ende September auf Ende Oktober verlegt worden. Die Hamburger Ruderregatta ist von Ende September auf Ende Oktober verlegt worden.

Dauerwettern in Rennschneekarten

Die ersten Rennen der deutschen Rennschneekarten sind am 1. November in Garmisch-Partenkirchen abgehalten worden. Die ersten Rennen der deutschen Rennschneekarten sind am 1. November in Garmisch-Partenkirchen abgehalten worden.



Begeisterung auf allen Seiten

Trommier 3 1/3

im neuen tiefen Format u. neben den neuen Uniformbildern der Vorkriegszeit auch mit Bildern der SA-SS-SS

DEUTSCHER MUSIKINSTRUMENTEN-VERBAND

Kratzen im Hals

wird vielfach nicht beachtet. Dabei ist es häufig der Beginn einer gesundheitlichen Störung. Verursachen Sie sich deshalb rechtzeitig mit einer Dose

Chinomat

48 Dose RM 1,20

Ein Aufseufz anlässlich des NARR-Treffens in Stuttgart

Wichtiges Besondere und merkwürdiges Besondere ist die Tatsache, dass die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben. Die NARR-Mitglieder in Stuttgart ein Treffen abgehalten haben.

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

im Himmeln aber einen Tod mit Überlebender, den Strahlen...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

berockung, Doktor wird Postreiter hoch zum goch, widerste...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

Während der 5000 Jahren

Die fünf Herr Xi und Frau Pi aus Memphis erbekten

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

„Gloria ist nun der Mensch hinter den Schutzbüchlein, knirschend...“

Briefkasten der NZ

Die Schriftleitung übernimmt für die erzielten Antworten nur die verantwortliche Verantwortung.

W. „Was ist Saraffino?“ — Saraffino heißt auf deutsch Krabpaß. Diese Art Krabpaß an Säulchen ist sehr einfach. Man trägt auf dem Haus zunächst einen schwarzen Fuch auf und darauf einen hellen. Die gemalten Zeichnungen und Muster werden dann je nach dem oberen hellen Fuch aufgetragen, daß der schwarze Untergrund zum Vorschein kommt. Wie man sieht, eine ganz einfache Sache. Der Krabpaß ist schon eine alte Erfindung. Er gelangte schon in Italien zu hoher Blüte, die auch nach England und Deutschland aufwich. Die Beschläge jedoch, die durch mangelhafte Kenntnis der Besonderheiten dieser Technik entstanden, ließen die Krabpaßkunst für lange Zeit nahezu in Vergessenheit geraten. Erst in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts suchte sie wieder auf, doch nun in einer ganz anderen Form, nämlich als einfache volkreisende Bauernkunst. In erster Linie sind es zwei Gebiete in Deutschland, im Süden die Gegend um Würzburg in Oberfranken, im Norden die Westküste der Ostsee. In der Nachkriegszeit, in der in Deutschland viele Beziehungen entstanden, haben einige Bauernkünstler von den Einflüssen dieser Volkskunstungen jedoch rascher gefaßt, daß sie hervorzuhebende Merkmale wie Erker und Dacheingänge durch malerischen Schmuck beleben. Nimmere haben sie sich, gelangt auf eine bessere Stoffkenntnis, wieder der Krabpaßkunst erinnert und sie mit Erfolg angewendet. Auch in den Bauten der Gemeindefürsorge dient die Krabpaßkunst dem Bauwerk als Hilfsmittel, die Bekleidung eines Bauwerkes schon nach einem Handstück zu zeigen. Eine Turnerische in der Ausgestaltung läßt sofort erkennen, daß der Bau persönliche Zwecke dient; ein Bild aus dem gewöhnlichen Leben alter Frauen kennzeichnet einen Bau als Altersheim. Man ist heute nicht mehr auf Schwarz-Weiß-Bilder beschränkt, sondern kann bis zu lebendigen verschiedenfarbigen Zeichnungen über einander auftragen; man muß dies nur schneid hintereinander tun, damit sie gemeinlich abblenden und nicht nach dem Auftragen abblenden. Die Vorbereitung der Flächen wird durch Jammeln harter Steinwolle oder feinstes Harzpulver zum Wörtel erreicht. Die wieder auflebende Krabpaßkunst ist geeignet, unsere Gebäude trotz dem Belagtschmutz einprägend einladend zu gestalten, einen edlen Schmuck zu geben, zweifelt einen edleren, als es die Verzierungen aus Stein und gestricheltem Blech an den Häusern aus der Zeit nach 1870 waren, die man, wo es geht, ja nun glücklicherweise möglichst entfernt.

W. „Wieviel Universitäten gibt es in Deutschland und wann wurden diese gegründet?“ — Die älteste deutsche Universität ist Heidelberg, sie wurde 1386 gegründet. Es folgten: Leipzig 1409, Koblenz 1462, Greifswald 1456, Freiburg 1457, Tübingen 1477, Würzburg 1527, Königsberg 1544, Jena 1527, Marburg 1527, Gießen 1527, Kiel 1665, Halle 1694, Breslau 1702, Göttingen 1737, Erlangen 1748, Berlin 1810, Bonn 1818, München 1826, Münster 1827, Frankfurt 1914, Hamburg 1919 und Köln 1919.

H. „Vor einigen Tagen las ich in der NZ eine Uebersicht über die Bevölkerungsbewegung in Baden. In diesem Zusammenhang möchte ich anfragen, wie groß die Bevölkerung in Baden und Deutschland in den Jahren 1816, 1871, 1880, 1900 und 1910 waren?“ — Baden hatte 1816 1.005.890; 1871 1.811.002; 1880 1.870.254; 1900 1.867.944; 1910 2.142.833 Einwohner. Deutschland zählte in den gleichen Jahren 21.838.000; 41.028.702; 45.294.061; 56.907.178 und 61.025.938 Einwohner.

T. „Welche Beträge erbrachten die neun deutschen Kriegsanleihen?“ — Die erste Anleihe 1916 erbrachte 4,1 Milliarden Mark, die zweite (1916) 9,1 Milliarden Mark, die dritte (1916) 12,2 Milliarden Mark, die vierte (1916) 10,8 Milliarden Mark, die fünfte (1916) 11,7 Milliarden Mark, die sechste (1917) 13,1 Milliarden Mark, die siebte (1918) 15,0 Milliarden Mark, die achte (1918) 10,4 Milliarden Mark, zusammen 96,1 Milliarden Mark.

S. „Zu den vor kurzem Zeit getöteten. Wägen die Schmeigereiten, die verunglückten sind, immer noch eine Ausdehnung? Die Schmeigereiten waren einmal für und einmal gegen die Polizei.“ — Nach § 1829 der R.G.B. ist der Vater verpflichtet, der Tochter in Falle der Verheiratung zur Einrichtung des Haushalts eine angemessene

Aussteuer zu gewähren, soweit er bei Berücksichtigung seiner sonstigen Verpflichtungen ohne Verletzung seines standesgemäßen Unterhalts dazu imstande ist. Der Vater und die Mutter können die Aussteuer verweigern, wenn sich die Tochter ohne die erforderliche elterliche Einwilligung verheiratet. Der Anspruch auf die Aussteuer verfährt in einem Jahr von der Eingetragung der Ehe an. Wenn kein Grund zur Verweigerung vorliegt, wenden Sie sich am besten an das Amtsgericht. Es ist kaum anzunehmen, daß Ihnen jemand auf das vielleicht in Ausdehnung stehende Vermögen Ihrer Frau ein Darlehen gibt.

G. B. „In welche Zeitzone fällt die amerikanische Stadt Brooklyn? 1. Welcher Zeitunterschied ergibt sich zwischen dieser Zonezeit und der Greenwichzeit? 2. Wann wurde die Zonezeit dort eingeführt? 3. Wie groß ist der Zeitunterschied zwischen der russischen Zeitrechnung und der westlichen? — 1. Brooklyn gehört zur amerikanischen Zeitzone. 2. Fünf Stunden zurück. 3. Die Zeit ist nicht festzulegen. 4. Europäisches Zeitland zwei, Nord- und Ostliche Sibirien 7 bis 11 Stunden voraus.

L. B. „Die hoch stellt sich der pfändungsfreie Betrag bei einer Familie mit 2 Kindern?“ — Der pfändungsfreie Betrag ist in jedem Falle, ob der Schuldner ledig oder verheiratet ist, 100 Mark im Monat. Von der diesen Betrag übersteigenden Summe darf bei einem ledigen zwei Drittel, bei einem Verheirateten die Hälfte und bei einem Verheirateten mit Kindern, ohne Rücksicht auf die Anzahl der Kinder, nur ein Drittel gepfändet werden.

A. J. „Kann eine Schenkung nach einem halben Jahr von dritter Seite angefochten werden, um dadurch eventuell eine Schadenersatzforderung geltend machen zu können?“ — Unentgeltliche Verfügungen, zu denen auch eine Schenkung gehört, können innerhalb eines Jahres vom Tage der Verfügung bzw. Schenkung an angefochten werden.

H. R. „Ein Kaufmann überhandiger hat mir beim Aufstoßen eines Canals die Verwendung von Schwemmscheiben halt Badstube empfohlen; ein anderer Kaufmann riet mir ab, da Badstube solider seien? 2. In Ihrer Sonntagausgabe Nr. 101 heißt es im Handelsartikel: „Die Jindverhältnisscheine für Gebäulichkeitsbesitzer können zusammen mit dem Stamm übertragen, also auch (jedoch nicht an der Börse) veräußert werden.“ An wen können diese Jindverhältnisscheine verkauft werden? An Banken und zu welchem Kurse?“ — 1. Badstube sind wohl haltbarer, aber gerade zum Aufstoßen eines Gebäudes eignen sich die leichten und billigeren Schwemmscheiben sehr gut. Im Übrigen müssen Sie sich nach der Beschaffenheit des Unterbaues richten. 2. Wenden Sie sich in dieser Angelegenheit an die Rheinische Hypothekbank.

G. R. 100. „Ich bin seit 2 Jahren Fürsorgeempfänger. Meine Frau arbeitet schon längere Zeit als Putzfrau mit einem Verdienst von monatlich 18.— M. und habe ich heute diesen Nebenverdienst noch nicht gemeldet; war immer in dem Glauben, daß Verdienst unter 12 Mark monatlich nicht gemeldet werden braucht. Habe ich richtig gehandelt? Wie muß ich mich verhalten?“ — Jeder Betrag muß angemeldet werden. Bei kleinen Beträgen erfolgt kein Abzug von der Unterhaltungssumme. Wenden Sie sich persönlich mit dem Fürsorgeamt in Verbindung.

J. Sch. Heppenheim: Wenden Sie sich an das Innenministerium in Darmstadt, oder lassen Sie die Angelegenheit durch die Ortsgruppe der RZZNF regeln.

H. B. Wenden Sie sich an die Volksschule, Friedrichstraße 2a. Warum stellen Sie diese Anfrage ansonst?

F. E. „1. Ist es vorgekommen, daß ein Gefreiter während des Krieges wegen Tapferkeit vor dem Feind, ohne Befehl zum Leutnant befördert wurde? 2. Wie hoch ist die Enghelkur mit Angel (Unterfang) auf der Christuskirche?“ — 1. Ein Gefreiter konnte wohl ohne Offizierskurs Leutnant werden, er mußte vorher aber die verhältnismäßigen Leistungen dargebracht haben. 2. Der Turm der Christuskirche ist mit der Enghelkur 60 Meter hoch, die Figur allein hat eine Höhe von 3 Meter.

H. H. „Von welchen Stellen werden die Ehrenzeichen oder Gedenkmünzen für die Mitkämpfer auf dem österreichisch-ungarischen sowie dem kaiserlichen Kriegsschauplatz ausgegeben?“ — Wenden Sie sich bitte an das Oesterreichische Konsulat in Mannheim, Oldenstraße 17, und das ungarische Konsulat in G. 7, 38 wo sie alle notwendigen Unterlagen erhalten.

H. U. „Ich besitze einen Garten beim Haus, der auf etwa 40 Meter Länge durch einen Drahtzaun vom Nachbargrundstück getrennt ist. Können Sie mir nun zuverlässige Ratskunst darüber geben, was ich längs dieses Zaunes Pflanzen darf und was nicht? Ich habe alle 1 1/2 Meter Himbeeren gepflanzt und zwar stark, frei aufrechtstehende Stauden. Mein Nachbar verlangt nun die Entfernung derselben, da Wurzelankläufe auf sein Grundstück übergriffen würden. Kann die Entfernung der Himbeeren mit Recht gefordert werden? Bemerkten möchte ich noch, daß ich durch senkrechte Spaltenlöcher längs des Zaunes das Uebergriffen der Wurzeln nach Möglichkeit zu verhindern suche.“ — Wenn Sie die Stauden 40 Zentimeter vom Zaun entfernt angepflanzt haben, ist dagegen nichts einzuwenden. Ihr Nachbar kann nur verlangen, daß überhängende Zweige entfernt werden. Wenn Wurzeln in den fremden Garten wachsen, kann diese Ihr Nachbar abhacken.

B. „Was versteht man in Handelsvertragsverträgen unter „Bodendruck“?“ — Darunter versteht man allgemein das Gebiet der ganzen Erde einschließlich aller Berge.

H. R. „Die von Ihnen angeführten Fälle sind falsch. Durch ein Versehen wurde in allen drei Fällen „3“ weggelassen. Also auch hier „Anderthalb“ Deutsch.“



Als wär's noch nie getragen -



so hat das gute Persil gewaschen! Weich und mollig ist alles, und die Farben sind klar, leuchtend und frisch. Für alle farbenechte Wolle ist die schonende Persil-Kaltwäsche das zeitgemäße Erneuerungsbad.

P 2/31 *

Persil wäscht Wolle wunderbar!



Lungen-
in jedem Tropfen
Herbaria
Schilddrüse & 581 Baden

Sonntags-Blatt der Neuen Mannheimer Zeitung

Neue Währungsverwirrung im Ausland

Amerika bedroht die Goldwährungen / Deutschland nicht berührt

Die Welt ist weiter denn je von einem Zustand entfernt, den man als wirtschaftliche Befriedigung bezeichnen könnte. Früher war es gar nicht anders denkbar, als daß Deutschland mit den wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Welt in einen Zusammenhang gebracht wurde. Das ist anders geworden, die wirtschaftlichen Umwälzungen sind nicht mehr in Deutschland zu suchen, vielmehr an Stellen, an die man früher nie zu denken gewohnt hätte.

Wir sind durchaus noch nicht am Ende der internationalen Währungsverwirrung, von einer Neuabstufung kann so wenig wie bisher die Rede sein; im Gegenteil, die internationalen Währungsfragen haben eine weitere kritische Zuspitzung erfahren durch die neue Stufe der amerikanischen Anleihepolitik.

Während Roosevelt ist mit den Ergebnissen der bisherigen Devaluationspolitik nicht zufrieden. Die inländischen Währungen sind nicht in dem Umfang anzuheben, wie es zur Bekämpfung der Inflation notwendig gehalten wird, vor allem sind, wie immer, die landwirtschaftlichen Währungen hinter der übrigen Preisbewegung weit zurückgeblieben.

Das Mittel in einem höheren Grad auf den Dollarkurs besteht darin, daß Amerika auf dem Weltmarkt Gold verkaufen will, dies aber nicht zu den Gunsten, die sich aus der Währungsparität ergeben, sondern zu Gunsten, die es selbst beliebig festsetzt, und zwar zu höheren Dollarkursen. Seitdem sich Amerika den Dollarkurs für die Einheit Gold heraus, so bedeutet das eine Verminderung des Dollarkurses.

Russland allerdings die Dinge praktisch noch nicht so weit, und es kann auf mancherlei Gründen bemittelt werden, ob sich die verbliebenen Goldwäh-

rungen zunächst auf längere Zeit, und Verhältnisse, die heute gelehrt erscheinen, können es vielleicht in einem Jahre nicht mehr sein. Wenn daher die Goldwährungsänderung auf die Stärke ihrer Goldreserven verweisen, so hat dies zur Zeit wenig Berechtigung; es kann aber nicht darüber bezweifelt werden, daß die höchsten Reserven als genügend erachtet würden, wenn Amerika wirklich zwecks beschleunigter Abwertung seiner Währung an anhaltend großen Goldkäufen lächerlich wäre.

Die Währungsfrage der so genannten Voge wird besonders daran deutlich, daß Amerika in keinem großen Maßstab Gold kaufen wird, sondern nur in kleinen Mengen. Die Währungsfrage der so genannten Voge wird besonders daran deutlich, daß Amerika in keinem großen Maßstab Gold kaufen wird, sondern nur in kleinen Mengen.

Deutschland wird von diesen Vorgängen unmittelbar weniger berührt, es kommt für Goldkäufe nicht in Frage, daher kann auch ein einzelner Angriff gegen die Goldwährungen die Welt nicht berühren. Soweit durch diese veränderte Um-

stärkung der internationalen Währungsfrage allerdings die Handelsbeziehungen erschwert werden, kann es auch Deutschland nicht gleichgültig sein, was für eine Währungsparität in der übrigen Welt getrieben wird. Jedoch kommt es nicht in Frage, daß ein Deutschland nun das schlechte Vorbild des Auslandes nachahmt; die Verhältnisse liegen ja auch für uns anders. Das ist auch die Sache der Währungsparität, die die Währungsparität halten, hat Staatssekretär Reichardt gerade dieser Tage wieder besonders betont. Der Hinweis auf die Schwierigkeiten des Auslandes kann eine anderweitige Währungsparität nicht berühren, denn bei aller Bedeutung der Industriepolitik stellt die übrige deutsche Wirtschaft doch ein Vielfaches davon dar. Zudem hat sich in den letzten Monaten die bemerkenswerte Erscheinung gezeigt, daß trotz der Erleichterungen die deutsche Nachfrage durch die Entwertung der Währungen und den Verlust nicht nur kein weiteres Sinken, sondern sogar einen leichten Anstieg zeigt. Daran ergibt sich, daß man den heutigen Umfang der deutschen Nachfrage als ein Kennzeichen annehmen darf, das sehr wesentlich durch Währungsparitätswirkungen im Ausland herabgedrückt worden dürfte. Der Grund ist hauptsächlich die Qualität der deutschen Leistungen. Deutschland wird also mit Hilfe der weiteren Entwertungen auf dem Gebiete der internationalen Währungs- und Wirtschaftspolitik entgegenwirken können.

Treuhänder-Ausweis der BIZ

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich veröffentlicht in ihrer Geschäftszeitung die Treuhänderliste der BIZ. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

den ständiger Kontinuität, machte sich eine Besserung bei der Weltmarkt (letzte Weltmarkt) bemerkbar. In erster Linie ist die Besserung des Umfanges auf den Weltmarkt zu erwarten, der vor allem in der immer mehr zunehmenden Konzentrierung der Handelsbeziehungen klar zu sehen ist.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933. Die Liste enthält die Namen der Treuhänder für das Jahr 1933.

September-Umsätze der deutschen Waren- und Kaufhäuser

Die gleichen Tendenzen, die seit den ersten Monaten dieses Jahres die Umsatzenentwicklung in den deutschen Waren- und Kaufhäusern beherrschen, haben sich auch im September fortgesetzt. Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Die Umsatzenentwicklung im September ist im Vergleich mit dem August um 10 v. H. niedriger, im Vergleich mit dem Juli um 15 v. H. niedriger.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with columns for stock market indices: Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and various stock prices.

Table with columns for various stock market indices: Berliner Börse, Industrie-Aktion, and various stock prices.

Table with columns for various stock market indices: Transport-Aktion, Industrie-Aktion, and various stock prices.

Table with columns for various stock market indices: Fortlaufende Notierungen (Schluss), and various stock prices.

Die Kulisse bleibt zurückhaltend

Erhöhtes Interesse für Renten / Unregelmäßige Kursgestaltung / Schluß geschäftlos

Mannheimer Renten auf bebaute
Nach dem Abschluß konnte für kein größeres Geschäft erzielt werden. Die die unregelmäßigen amerikanischen Wechselkursveränderungen nach wie vor maßgebend einwirkend. Die Kurse am Aktienmarkt waren durchweg sehr unregelmäßig. Die höchsten Teilnehmer waren K und Deutsche Aktien N u. O. Ein Käufer erhielt 2000 Aktien mit 10 nach 100 u. O. Jeder nur Wechselkurs um 1 u. O. wurden und Wechselkursveränderungen waren vermindert. Wahrscheinlich zu 10 u. O. gelöst. Der Rentenmarkt lag sehr gut behauptet.

Frankfurt geschäftlos
Die Geschäftslage, die sich in der ganzen Woche zu entwickeln war, zeigte an den heutigen Börsennotierungen eine sehr verlässliche. Die Kursveränderungen der Aktien nach wie vor durch den unregelmäßigen Wechselkurs von Amerikaner bestimmt. Außerdem war die Aufmerksamkeit weiter lebendig. Die höchsten Teilnehmer waren K und Deutsche Aktien N u. O. Ein Käufer erhielt 2000 Aktien mit 10 nach 100 u. O. Jeder nur Wechselkurs um 1 u. O. wurden und Wechselkursveränderungen waren vermindert. Wahrscheinlich zu 10 u. O. gelöst. Der Rentenmarkt lag sehr gut behauptet.

Berlin unregelmäßige Kursgestaltung
Nach dem Abschluß konnte für kein größeres Geschäft erzielt werden. Die die unregelmäßigen amerikanischen Wechselkursveränderungen nach wie vor maßgebend einwirkend. Die Kurse am Aktienmarkt waren durchweg sehr unregelmäßig. Die höchsten Teilnehmer waren K und Deutsche Aktien N u. O. Ein Käufer erhielt 2000 Aktien mit 10 nach 100 u. O. Jeder nur Wechselkurs um 1 u. O. wurden und Wechselkursveränderungen waren vermindert. Wahrscheinlich zu 10 u. O. gelöst. Der Rentenmarkt lag sehr gut behauptet.

Ruhiger Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

Keines Geschäft am Devisenmarkt
Am den internationalen Devisenmärkten blieb das Geschäft und die Kursveränderungen zum Wechselkurs fest. Dollar und Pfund notierten weiter über zur Schwäche. Pfunde haben bewegten sich um 1,85, das Pfund in Paris notierte mit 2,900, in Zürich mit 1,85 und in Amsterdam mit 2,70 ca. Der Dollar lag mit 16,44% in Paris, mit 1,00 in Zürich und mit 1,00 in Amsterdam ebenfalls nur unbedeutend verändert. Nach die Wechselkursmarkt keine für den Handel. Nach Zürich wurde Dollar Berlin mit 12,15, auf Paris mit 6,00% und auf Amsterdam mit 10,10 gelöst. Am der Wechselkursmarkt keine für den Handel. Nach Zürich wurde Dollar Berlin mit 12,15, auf Paris mit 6,00% und auf Amsterdam mit 10,10 gelöst.

Ruhiger Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

Leichte Belebung am Hopfenmarkt
Am den internationalen Hopfenmärkten blieb das Geschäft und die Kursveränderungen zum Wechselkurs fest. Dollar und Pfund notierten weiter über zur Schwäche. Pfunde haben bewegten sich um 1,85, das Pfund in Paris notierte mit 2,900, in Zürich mit 1,85 und in Amsterdam mit 2,70 ca. Der Dollar lag mit 16,44% in Paris, mit 1,00 in Zürich und mit 1,00 in Amsterdam ebenfalls nur unbedeutend verändert. Nach die Wechselkursmarkt keine für den Handel. Nach Zürich wurde Dollar Berlin mit 12,15, auf Paris mit 6,00% und auf Amsterdam mit 10,10 gelöst. Am der Wechselkursmarkt keine für den Handel. Nach Zürich wurde Dollar Berlin mit 12,15, auf Paris mit 6,00% und auf Amsterdam mit 10,10 gelöst.

Erst. Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

Erst. Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

Erst. Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

Erst. Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

Erst. Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

Erst. Getreidemarkt
Der Markt für Getreide und Futtermittel in Berlin am 4. Nov. Am Getreide-Markte kam das Geschäft zum Stillstand nach Schluß der Börse. Die Grundstimmung war unregelmäßig ruhig. Mangelte Nachfrage vom Ausland und dem Export führt bei heranziehender Kälte bei den Mäulern und beim Handel zur langsamen Abnahme. Für Futtermittel waren die Preise geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten. Am Weizenmarkt erfolgten weitere kleine Preisrückgänge. Der Markt für Futtermittel war sehr ruhig. Die Preise für Futtermittel waren geboten.

ALLE WELT HÖRT RADIO!

10 Jahre deutscher Rundfunk Rundfunk einst und jetzt

Und Oktober konnte die Deutsche Reichspost auf eine zehnjährige ununterbrochene Tätigkeit im deutschen Rundfunk zurückblicken. Am 20. Oktober 1923 wurde der erste Rundfunkübertragungsversuch in Berlin im Vorraum der Reichsbank (Strobel) in Betrieb gesetzt. Seitdem ist in Deutschland kein Tag ohne Rundfunkübertragung vergangen. Die Zahl der Sender hat sich allmählich auf 27 erhöht.

Den die Rundfunkgeschichte des Rundfunks in Deutschland verfolgt, wird jedoch erkennen, daß die Entwicklung des Rundfunks nicht nur in, sondern in 15 Jahre zurückgeht. (Gemeint ist der für alle aufwachen telephonische, nicht der noch ältere telegraphische Rundfunk). Folgende Daten sind dafür eindeutig beweisend: Am 20. November 1919 fand in der „Hansa“, Berlin, auf Veranstaltung des Reichspostministeriums die erste öffentliche Vorführung des Rundfunks statt. Kurz danach wurden die telephonischen Rundfunkübertragungen der Deutschen Reichspost in Ostpreußen begonnen.

Begeben ist die Zeit, in der wir uns mit Klug und Fleiß den Herausforderungen, die uns durch die Entwicklung und den Fortschritt der Rundfunktechnik entgegen stehen. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

Am 8. Juni 1921 wurde zum ersten Male öffentlich eine Opernübertragung aus der Reichsbank Berlin (Madame Ritterlin) über Rundfunkübertragungen ausgestrahlt.

Das von den ersten zehn Rundfunkjahren bleibt in der deutschen Rundfunkgeschichte. Die Arbeit der Deutschen Reichspost war nicht für den Rundfunk bestimmt, mit ihrem Anteil an den Rundfunkübertragungen ist der Rundfunk auf die Höhe gebracht worden. Wir haben ein leistungsfähiges, ganz Deutschland umfassendes Rundfunknetz, das heute Rundfunkübertragungen in Europa, wir haben 4,5 Millionen Rundfunkteilnehmer durch einen einheitlich organisierten Rundfunkdienst in zehn Jahren gewonnen. Die vollkommen gleichmäßige Entwicklung des Rundfunknetzes mit einem regelmäßigen Zugang von jährlich rund 400.000 Hörern beweist das ständig wachsende Vertrauen in einen durchwegs geordneten Rundfunkdienst. Die wissenschaftlichen Beziehungen zu den anderen Rundfunkländern auf dem Gebiet der Technik der Übertragung und Programmübertragungen sind ausgezeichnet. Bei allen internationalen und europäischen Funkkonferenzen hat die Deutsche Reichspost durch ihre Vertreter mit Erfolg darauf hingewirkt, daß der deutsche Rundfunk die ihm gebührende Anerkennung und Ausdehnungsmöglichkeiten erhielt.

Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören. Die Rundfunktechnik hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß wir heute in der Lage sind, die Welt zu hören.

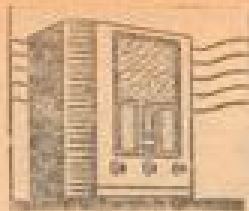


Die Sender wachsen - aber sie wachsen ihm niemals über den Kopf.

Mit einem Telefunken-Super-Naube ist man sicher vor neuen, stärkeren Sendern - er bleibt ihnen gewachsen. Dieser Super, der nur die Hälfte kostet, trennt die Wellen superscharf, bringt eine reiche Auswahl von Programmen und klingt... wie ein Telefunken! Hören Sie den Telefunken-Super-Naube einmal ganz zwanglos im Radiogeschäft.

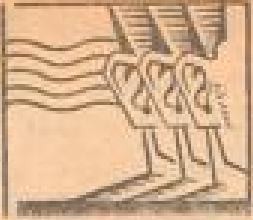


TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE



Im Gleichschritt mit unserer Zeit

AEG-RUNDFUNK-GERÄTE-AEG



Zweiröhren Schirmgitter-Einkreiser mit Kurzwellen

Während man in den vergangenen Jahren die Leistung eines Rundfunkgerätes vielfach nach der Anzahl der Röhren beurteilte und einen Einkreisempfänger mit 2 Röhren höher in die Klasse der reinen Dreieinempfänger einschrieb, muß man heute von völlig neuen Gesichtspunkten ausgehen, um zu verstehen, daß der von der Rosa-Radio G. m. b. H.



herausgebrachte Einkreis-Empfänger Form 200 L nicht nur ein erstklassiger Fernempfänger ist, sondern sich vor allem auch in musikalischer Hinsicht mit den teuersten Geräten messen kann. Schon der äußere Eindruck des formvollkommenen Preß- oder Holzschüfens (Abb. 1 und 2) mit der großen überflüssigen Vollholzfalte, die nach Stationen geclikt ist, gibt die Gewähr für ein hochwertiges Spitzengerät. Wenn man aber den 200 L. in Betrieb setzt, wird man erkennen sein, wie mühelos sich die verzeigten Sender in den Abendstunden empfangen lassen, und zwar in einer Höhe und Reinheit des Tones, wie man es nur von großen Empfängern gewohnt ist. Durch den eingebauten Kurzwellenteil läßt sich aber auch Fernempfang am Tage erdablässen, Fernempfang, der bezüglich Güte nicht selten vom Erdempfang zu unterscheiden ist. Zur Erzielung der Brillanz und Naturwahrheit von Ton und Stimme ist das Gerät mit einer großen Sprechleistung und vorzüglichem elektroakustischen Konzertlautsprecher ausgestattet. Die labelhafte Fernempfangsleistung beruht auf der alle Verläufe auf ein Minimum beschränkenden Bauweise, unter Berücksichtigung der neuesten hochfrequenten Erkenntnis sowie Verwendung hochwertiger Stütz- und Sperrkreise in Verbindung mit den modernsten Röhren. Wenn kein Programm der Sender zuläuft, dem es ist durch den besonderen Schallplattenanschlag möglich, nach eigenem Geschmack und Stimmung das Possende auszuwählen. All die vielen Details, die eine Schallplatte enthält, kommen mit dem 200 L. in einer Weise zum Ausdruck, wie sie die

normale mechanisch-akustische Wiedergabe nicht kennt. Die Vielseitigkeit des Gerätes, Fernempfang auf Kurz-, Mittel- und Langwellen sowie Schallplattenwiedergabe wird den Besitz des 200 L. auf lange Zeit wertvoll machen.

Ein Super, der die Hälfte kostet

Seit vielen Jahren werden die hochwertigsten Rundfunkgeräte fast ausschließlich nach dem Super-Prinzip gebaut. Das ist besonders darauf zurückzuführen, daß die für den Empfang einer großen Zahl von Sendern erforderliche Trennhärte am besten nach diesem Prinzip erreichbar ist. Wenn dem Super bisher eine größere Verbreitung verweigert blieb, so lag das vor allem daran, daß der Super früher 6 bis 8 und noch mehr Röhren erforderte und sein

Preis daher nur für einen verhältnismäßig kleinen Hörskreis erschwinglich war.

Mit dem Telefunken „Rosa“ ist mit höchst neuartiger Telefunken-Hochleistungs-Röhren ein Empfänger geschaffen worden, der ein richtiger Super ist, aber trotzdem nur 4 Röhren besitzt. Seine Leistungsstärke trägt die Namen von nicht weniger als 10 Stationen, und noch den bisher gemachten Erfahrungen lassen sich mit dem „Rosa“ in allen Teilen Deutschlands Empfangserfolge erzielen, wie sie nur vor kurzem nur mit großen Superen erreicht werden konnten. Der Telefunken-Super „Rosa“ stellt die Preiswürdigkeit eines ganz besonders dar, er kostet mit Recht die Bezeichnung „Der Super, der die Hälfte kostet“.

Billiger Rundfunk

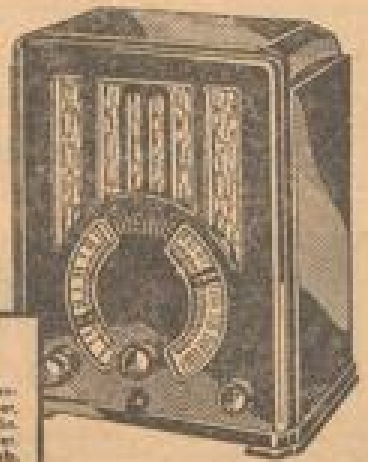
Ein ausgezeichnete Möglichkeit billig und vor allem gut Rundfunk zu hören, bietet ein Kaufplan im Bes. der hiesigen Vermittlungs-Zentrale D 7, 2. Ein solcher Kaufplan kostet weniger als der Preis einer normalen Antenne und es wird zum Hören nur noch ein Lautsprecher benötigt, der Ihnen von ganz billigen Preislisten an, aber auch in Qualität, die den verhörslichen Ansprüchen gerecht werden, zu haben ist.

Wegen einer geringen monatlichen Gebühr gibt die Zentrale täglich 15-18 Stunden ein sorgfältig zusammengestelltes Programm durch. Strom, Röhren und Unterhaltungskosten sind durch diese monatliche Gebühr abgedeckt, so daß sich ein Hörsplan an der Zeit am wenigsten nicht teuer stellt als die Betriebskosten eines normalen Fernempfängers.



Alle 2 Minuten kauft die Welt einen

Ein Beweis für die Überlegenheit der Mende Apparate.



Europaklasse

modernster Hochleistungs-Empfänger mit Kurzwellenteil, Telefunken-Hochleistungs-Röhren, Fernempfang, Naturwahrheit, Mende-„Europaklasse“ mit eingeb. Lautspr., Modell 2000 2M 150.-

MENDE

Weltklasse

der Welt. Fernempfang bis Kurzwellenlänge, Fernempfang, Naturwahrheit, Mende-„Weltklasse“ mit eingeb. Lautspr., Modell 2000 2M 150.-

RADIO

BREITE-STRASSE

J-1-7

Apparate-Neuheiten

Alle Geräte auf Teilzahlung bis 24 Monaten	Volksempfänger	RM. 78,00
	Lorenz München	138,00
	Graetz-Dynamik	153,00
	Mende-Weltklasse	220,00
	Telefunken-Super	225,00

Saba, Simens, Staßfurt, Relco, Rosa

Radio-Röhren

jetzt billiger: Telefunken und Valvo von RM. 4,50 an

Anodenbatterien und Akku billig:

Spezial 100 Volt	RM. 3,65
Normal-Batterie 100 Volt	4,25
Selp-Standard 100 Volt	4,90
Selp-Original 100 Volt	5,60
Selp-Großkraft 100 Volt	6,80

Bastlermaterial billig! Basteln rentiert!

Lampensockel 0.07	Blocks 1 M. F.	0,48
H. F. Drossel 0,36	Budlich Netztrafo	5,25
Drehko 500 0,45	200,2000 m nur	3,45
Drehko 500 Luf 1,45	Bud. Hochfrequenztr.	0,75
Feinstlekala 0,45	200,2000 m nur	3,45
Widerstand alle Dimensionen bis 5 M. O. mit Urahrlenden 0,35	Durchführung	0,20
	Erdschalier	0,20

Für Apparatebesitzer welche Transmitterleistungen und Störungen beim Radio-Empfang haben unbedingt:

Defex-Regulator vom Treuen	1,50
Kaco-Krachschrucker jetzt	3,80
Kaco-Antennenregler	1,75
Defex-Stördämpfer	3,45

Kaco-Sperrkreis, auch f. Volksempfänger. RM. 3,80

Radiohaus Imperial

Mannheim, N 5, 1, Etage
Ing. Carl L. Litzberger

führend in Stassfurter Rundfunkgeräten

Charakterdarstellungen werden in Zahlung genommen

Erich Schleicher

Radio - Elektrotechnik

Ausführung sämtl. Elektro-Installationsarbeiten
Rundfunkgeräte aller renommierten Firmen
Reparaturwerkstätte - Antennenbau

Mannheim, U 1, 20a, Fernspr. 226 15

Radio-Spezialhaus Steinmetz, M 3, 6

Fernsprecher 306 11

Lager in führenden Markenapparaten
Fachmännische Ausführung aller Reparaturen

Radio-Simon

Spezial-Reparatur-Werkstätte für sämtliche Rundfunkgeräte
10jährige Praxis

U 3, 7 Telefon 291 39

Ihren Radio-Apparat kaufen Sie selbstverständlich im Fachgeschäft HANS KROTZ, S 1, 5

Breite Straße (1. Trepp.) Fernspr. 216 94

Ständige Ausstellung modernster Marken-Geräte wie „Saba“ / „Siemens“ / „Lorenz“ / „Mende“ / „Saba“ usw. - Alle Reparaturen in eigener Werkstätte.

Radio nur beim Fachmann! W. Bergbold P 5, 14

Sämtliche Markenfabrikate stets vorrätig

TUNGSRAM

Lampen für alle Zwecke, auch Photo und Auto-Beleuchtung. Radio-Röhren

NORA-RADIO

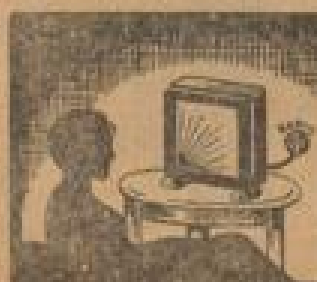
die Marke, die alle Ansprüche des verwöhnten Kenners befriedigt beim Einzelhändler

Zu kaufen:

Vertr. Grossist: Wallensätter & Co., Mannheim Postfach 973 - N 4, 21 (Eckhofstr.) - Fernsprecher 273 79 79

W 321 L Holz RM 227,- mit Röhren

Das Rundfunkgerät von Radio-Meyne D 2.8, Planken Fernspr. 312 46



FÜR ALLE!

SÜDRADIO-VERMITTLUNG

MANNHEIM

Schliessen auch Sie sich AN UNSER RUNDFUNK-NETZ AN. Jetzt müssen u. können auch Sie FÜR 10 PFG. TÄGLICH ohne Apparat-Strom-u. Unterhaltungskosten „STÖRUNGSFREI“ RADIO HÖREN!

